

Bericht

des Ausschusses für Infrastruktur betreffend die Genehmigung einer Mehrjahresverpflichtung zur Generalsanierung der Alten Traunbrücke Wels im Zeitraum 2027 bis 2029

[L-2026-180069/2-XXIX,
miterledigt [Beilage 1394/2026](#)]

Projektbegründung

Die Alte Traunbrücke Wels liegt im Zuge der L567 Thalheimer Straße und verbindet die Stadt Wels mit der Gemeinde Thalheim bei Wels über den Traunfluss. Das denkmalgeschützte Brückenobjekt wurde im Jahr 1901 errichtet. Auf Grund der fortschreitenden Schäden an der Tragwerksplatte sowie der Fahrbahnübergänge und des Korrosionsschutzes ist eine umfassende Generalsanierung inkl. Erneuerung der Tragwerksplatte sowie des Korrosionsschutzes erforderlich.

Projektbeschreibung

Grund für die erforderliche Generalsanierung ist der eingehend beschriebene aktuelle Zustand des mehr als 125 Jahre alten Brückenbauwerkes.

Auf Grund des Denkmalschutzes ist die Sanierung nur unter Einbindung des Bundesdenkmalamtes mit großem Bedacht auf den Bestand und das bestehende Erscheinungsbild möglich.

Im Zuge der Generalsanierung wird die bestehende Betonfahrbahnplatte, welche im Jahr 1963 erneuert wurde, durch eine orthotrope Platte (biegesteife Stahlplatte) ersetzt. In diesem Zuge werden auch die Fahrbahnübergänge und der Korrosionsschutz am gesamten Bauwerk erneuert, um wieder einen dauerhaften Anstrich zum Schutz der Tragkonstruktion zu erhalten.

Die Hauptbauleistung erfolgt im Jahr 2028 im Zuge einer Sperre der L567 Thalheimer Straße von Anfang Februar bis Ende Oktober. Vorbereitende Baumaßnahmen wie zB die Werkstattplanung und die Vorfertigung der Stahlbauteile sollen bereits im Jahr 2027 erfolgen.

Die Baumaßnahme wurde im Hinblick auf die Verkehrsführung mit der Stadt Wels und der ASFINAG im Hinblick auf die gleichzeitig stattfindenden Generalsanierung der Tunnel Steinhaus und Noitzmühle entlang der A8 Innkreis Autobahn abgestimmt. Für den motorisierten Verkehr sowie für Fußgänger und Radfahrer wird ein detailliertes Umleitungskonzept ausgearbeitet.

Die Bauausführung in einer Sperre stellt den zeitlich kürzest möglichen sowie wirtschaftlichsten Bauablauf dar.

Kostenplan / Finanzierung

Die derzeit geschätzten Kosten für das Projekt der Generalsanierung der alten Traunbrücke Wels einschließlich Preisgleitung betragen rd. 4.350.000 Euro (brutto) und sollen über die Budgetmittel des Instandsetzungsbudgets 1/61140 der Abteilung Brücken- und Tunnelbau in den Jahren 2027 bis 2029 getragen werden.

Die Landesmittel in der Höhe von 4.350.000 Euro (brutto) werden im Budgetansatz 1/61140 der Verwaltungsjahre 2027 bis 2029 eingeplant.

Unter Bedachtnahme auf die Mehrjährigkeit der vom Land Oberösterreich einzugehenden Verpflichtung bedarf es gemäß Art. 55 Oö. L-VG iVm. § 21 Abs. 4 der Haushaltsordnung des Land Oberösterreichs der Genehmigung durch den Oö. Landtag.

Der Ausschuss für Infrastruktur beantragt, der Oö. Landtag möge die aus der beabsichtigten Mehrjahresverpflichtung zur Generalsanierung der Alten Traunbrücke Wels im Zeitraum 2027 bis 2029 sich ergebende finanzielle Mehrjahresverpflichtung im Ausmaß der diesem Antrag vorangestellten Begründung genehmigen.

Linz, am 25. Juni 2026

Peter Handlos
Obmann

Ing. Michael Fischer
Berichterstatter